

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 18. Juli 1963

Blatt 1654

Geehrte Redaktion!

=====

Die "Albertina-Passage" (Kreuzung Ring-Operngasse) befindet sich gegenwärtig in einer interessanten Bauphase. Die stadtseitige Hälfte ist bereits soweit, daß in absehbarer Zeit - nach Verschiebung der Geleisebrücke auf die andere Seite der Baustelle und Herstellung der neuen Fahrbahn - der Verkehr in Richtung zum Parlament darübergerleitet werden kann.

Wir laden Sie daher ein, am Mittwoch kommender Woche an einer Presseführung teilzunehmen, bei der Baustadtrat Heller und die zuständigen Techniker Einzelheiten des großen Verkehrsbauwerkes erklären werden.

Treffpunkt: Mittwoch, 24. Juli, 10.30 Uhr, Kreuzung Ring-Operngasse, bei der Bauhütte in der Nähe der Mercedes-Ecke.

- - -

Neue Straßennamen in Döbling

=====

18. Juli (RK) Der Kulturausschuß hat in seiner letzten Sitzung einige Straßen im 19. Bezirk neu- bzw. umbenannt, und zwar:

eine Verkehrsfläche, die von der Rückaufgasse ausgeht und diese wieder an einem anderen Punkt trifft, heißt jetzt "Mestrozigasse",

zwei Wege, die die Rückaufgasse und die Mestrozigasse miteinander verbinden, erhielten die Namen "Taminoweg" und "Sarastroweg",

der südliche Teil der Schätzgasse wurde in "Oskar Spielgasse" umbenannt,

ein abgetrenntes Teilstück der Chimanistraße wird "Telekygasse" heißen,

eine Verkehrsfläche, die von der Krottenbachstraße bei der Hausnummer 118 abzweigt, erhielt den Namen "Siolygasse".

Paul Mestrozi war ein bekannter Kapellmeister am Burgtheater, Josefstädter Theater und Kaiser-Jubiläums-Stadttheater (heute Volksoper), er verfaßte eine Reihe von Volksstücken und Lustspielen und schrieb Operettenmusik und Märsche.

Tamino und Sarastro sind bekanntlich Gestalten aus Mozarts "Zauberflöte".

Prof. Oskar Spiel, ein Schüler Alfred Adlers, war Oberschulrat, Vizepräsident der Internationalen Vereinigung für Individualpsychologie sowie Ehrenpräsident der Österreichischen Gesellschaft für psychische Hygiene, später Dozent am Pädagogischen Institut der Stadt Wien.

Dr. Ludwig Teleky war einer der Begründer der Sozialen Medizin und Hygiene in Mitteleuropa und ein Pionier der Berufsberatung in Wien. 1938 ging er nach Amerika, wo er in Illinois und Chicago unterrichtete und später in New York wirkte.

Johan Sioly schrieb die Melodien zu einer ganzen Reihe von bekannten Wiener Liedern, so zum Beispiel zu "Weil i a alter Drahrer bin" und "Das hat ka Goethe g'schriebn, das hat ka Schiller dicht".

Musikveranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28. Juli
=====

18. Juli (RK)

Montag, 22. Juli:

- 17.00 Uhr, 3. Bezirk, Oberer Belvederegarten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Günther Kastner (Strauß, Waldteufel, Hellmesberger, Schneider, Hawranek, Rixner, Doelle, Vancura, Lehár, Kastner, Zelwecker)
- 20.00 Uhr, Palais Rasumofsky: Kulturamt der Stadt Wien: Klavierabend Alexander Jenner (Beethoven, Brahms, Chopin, Ravel, Prokofieff)
- 20.00 Uhr, Kulturzentrum, 1, Annagasse 20: Internationales Kulturzentrum: Konzertabend Hans Florey, Flöte - Anton Czjzek, Klavier (Telemann, Schubert, Mozart, Bach)

Dienstag, 23. Juli:

- 17.30 Uhr, 15. Bezirk, Märzpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Gaswerke
- 17.30 Uhr, 21. Bezirk, Wasserpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien: Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Dirigent Witold Rowicki (Mozart: "Ein musikalischer Spaß" KV 522; Stefani-Fitelberg: Suite aus der Oper "Krakowiacy i Gorale"; Dvořák: 5. Symphonie e-moll ("Aus der neuen Welt"))

Mittwoch, 24. Juli:

- 20.00 Uhr, Palais Lobkowitz: Kulturamt der Stadt Wien: "Humor im Lied"; Ina Dressel (Sopran), Kurt Dieman (Bariton), am Flügel Hans Dokoupil (Telemann, M. Haydn, J. Haydn, W. Müller, Dittersdorf, Beethoven, Schubert)

Donnerstag, 25. Juli:

- 17.00 Uhr, 1. Bezirk, Volksgarten: Kulturamt der Stadt Wien: Promenadekonzert; Wiener Konzertorchester, Dirigent Leopold Grossmann (Strauß, Lanner, Schönherr, Lehár, Schelling, Klimek, Sirowy, Ferstl, Taborski, Totzauer)
- 17.30 Uhr, 11. Bezirk, Herderpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 17.30 Uhr, 12. Bezirk, Theresienpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe

18. Juli 1963

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1657

- 17.30 Uhr, 16. Bezirk, Kongreßpark: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 20.00 Uhr, Palais Palffy: Kulturamt der Stadt Wien: Sonatenabend Vera Gyarmati, Violine -- Agnes Katona, Klavier (Bach: Sonate A-dur; Beethoven: Kreutzer-Sonate; Brahms: Sonate d-moll op. 108; Bartók: 1. Rhapsodie)
- 20.00 Uhr, Palais Schwarzenberg: "Soirée Musicale bei Kerzenlicht"; Wiener Barockorchester (auf Instrumenten des 18. Jahrhunderts), Dirigent Ladislaus Varady (Roman, Dittersdorf, Haydn, Mozart)

Freitag, 26. Juli:

- 17.30 Uhr, 10. Bezirk, Reumannplatz: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe
- 17.30 Uhr, 20. Bezirk, Allerheiligenplatz: Kulturamt der Stadt Wien: Konzert der Polizeimusik Wien
- 20.00 Uhr, Wiener Rathaus, Arkadenhof: Kulturamt der Stadt Wien: Orchesterkonzert; Wiener Symphoniker, Dirigent Kurt Rapf (Händel: Wassermusik; Mozart: Cassation KV 99; Weber: Ouverture zu "Oberon"; Eröd: Sonata; Bizet: "L'Arlésienne", 1. Suite)

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

18. Juli (RK) Samstag, den 20. Juli, Route 3 mit Hietzinger Brücke, Modeschule Hetzendorf, Schule Peterlinigasse, Umbau der Altmannsdorfer Straße und der Grünbergstraße sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen in Mauer und Liesing. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13 Uhr.

- - -

70. Geburtstag von Richard Billinger
=====

18. Juli (RK) Am 20. Juli vollendet der Dichter Richard Billinger das 70. Lebensjahr.

Sein Geburtsort ist St. Marienkirchen bei Schärding. Er sollte ursprünglich Priester werden, studierte aber in Innsbruck, Kiel und Wien Germanistik. Die längste Zeit verbrachte er in Deutschland, zuerst in München, später in Berlin und in Oberbayern. Billinger begann mit Erzählungen und Romanen, fand aber auch den Weg zur Lyrik und zum Drama. Bauernleben und bäuerliche Schicksale sind die Hauptthemen seines künstlerischen Schaffens, die ländliche Natur ist das Milieu seiner Dichtungen. Seine Gedichte sind seit 1923 in mehreren Bänden gesammelt. Seine Prosaarbeiten haben autobiographischen Charakter. 1928 entstand das "Perchtenspiel", das bei den Salzburger Festspielen großen Erfolg hatte. Es folgten die Stücke "Rosse" und "Rauhnacht". Für letzteres erhielt Billinger 1932 den Kleist-Preis. Das Schauspiel "Der Gigant" wurde unter dem Titel "Die goldene Stadt" verfilmt. "Gabriele Dambrone", gleichfalls verfilmt, gestaltet das Schicksal einer Schauspielerin, die durch das Leid zu künstlerischer Höhe emporreift. In Wien kam der Dichter nach dem Krieg nur mehr mit "Traube in der Kelter" zu Wort. Richard Billinger ist auch als Verfasser zahlreicher Hörspiele hervorgetreten.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Mehr als 19 Millionen Schilling für Straßenbauten
=====

18. Juli (RK) 19,1 Millionen Schilling wird der Ausbau bzw. Umbau von acht wichtigen Straßenzügen im Stadtgebiet von Wien kosten. Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates genehmigte in seiner heutigen Sitzung die Bereitstellung dieser Summe.

Für das größte Projekt, den Ausbau der Prager Straße vom "Spitz" bis zur Voltgasse in Floridsdorf, sind 6,6 Millionen Schilling vorgesehen. In Favoriten wird die Raxstraße von der Neilreichgasse bis zur Altdorferstraße um 5,9 Millionen Schilling ausgebaut. Drei Millionen Schilling wird der im Zusammenhang mit dem Verkehrsbauwerk Hietzinger Brücke durchgeführte Umbau der Hadikgasse von der Schloßallee bis zur Gyrowetzgasse und von der Einwanggasse bis zur Astgasse im 14. Bezirk kosten. 2,9 Millionen Schilling werden für den Ausbau folgender Straßen bereitgestellt: Sechsschimmelgasse von der Lustkandlgasse bis zur Nußdorfer Straße, Liechtensteinstraße von der Viriotgasse bis zum Liechtenwerder Platz (beide im 9. Bezirk) und Döblinger Hauptstraße von der Sommergasse bis zur Hardtgasse (19. Bezirk). Das letzte Projekt - mit 700.000 Schilling Kosten - ist der Umbau der Rotenturmstraße vom Stephansplatz bis zur Wollzeile sowie der Brandstätte vom Stephansplatz bis zur Kramergasse in der Inneren Stadt. Nach der Fertigstellung des Thonet-Hauses Ecke Brandstätte-Rotenturmstraße können nun diese beiden Verkehrsflächen modernisiert werden.

- - -

Rindernachmarkt vom 18. Juli
=====

18. Juli (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 3 Stiere. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: 11 bis 12.20 S.

Auslandsschlachthof: Aufgetrieben und verkauft wurden 4 polnische **Stiere** , zum Preis von 11.50 bis 13 S. und 11 polnische Kühe zum Preis von 8 bis 9.20 S. Marktverkehr ruhig.

- - -

Schweinenachmarkt vom 18. Juli
=====

18. Juli (RK) Neuzufuhren Inland: 41 Stück. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles. Hauptmarktpreise.

Auslandsschlachthof: Aufgetrieben und verkauft wurden 58 polnische Schweine zum Preis von 13.50 S.

- - -

Pferdenachmarkt vom 18. Juli
=====

18. Juli (RK) Inland kein Auftrieb. Auslandsschlachthof: unverkauft vom Vormarkt 52 Stück aus Rumänien und 15 Stück aus der UdSSR.

Neuzufuhren: 10 Stück aus Rumänien, 6.30 bis 7.80 S, 11 Stück aus der UdSSR, 6 bis 8 S. Verkauft wurde alles.

- - -

"Miß Goldener Flügel" besichtigt Wien
=====

18. Juli (RK) Heute abend um 21.45 Uhr trifft auf dem Schwechater Flugplatz von Beirut kommend Fräulein Sonja de Lima Moreira, eine Hosteß der brasilianischen Luftfahrts-gesellschaft ein. Sie hat in einem Wettbewerb der Stewardessen sämtlicher Fluggesellschaften die Südamerika anfliegen, als erste Brasilianerin den heißbegehrten Titel "Miß Goldener Flügel" errungen, den im vorigen Jahr eine Stewardess der PAA trug. Als Preis für ihren Sieg darf sie eine Europatournee machen, in deren Verlauf sie nun auch einen Tag in Wien verbringen wird. Der Gast wird namens des Vorstandes der Luft-fahrtspublizistik von Dr. Alfred Micholitsch, dem Pressechef des Verkehrsministeriums, der von ihm im vergangenen Sommer auf einem Flug von Rio nach Brasilia betreut worden war, sowie von Chefredakteur Herzog empfangen werden.

Morgen Freitag gibt die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien für die "Miß Goldener Flügel" ein Mittagessen, bei welcher Gelegenheit ihr Direktor Professor Minarz auch ein Erzeugnis der Augartenporzellan-Manufaktur mit dem Wappen der Stadt Wien und einen Bildband von Wien als Geschenk der Stadtverwaltung überreichen wird. Anschließend unternimmt die preisgekrönte Stewardess auf Einladung der Stadt eine Rundfahrt durch Wien. Wohnen wird sie im Hotel de France.

- - -